



Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Herrn
Adam Firth

Auskunft erteilt
[Frau] Sabrina KC

Barrierefreier Zugang:
Gerhard-Rohlfs-Straße 62
28757 Bremen

Tel.: 0421 361-7215

Fax: 0421 496-7215

E-Mail: gunnar.sgolik@oavegesack.bremen.de

Internet: www.oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen – bitte bei Antwort angeben
10

Bremen, den 25. Juni 2026

Bürgerantrag: Lebensqualität und Sicherheit in der Sagerstraße, Vegesack vom 16.03.2026

Sehr geehrter Herr Firth,

der Ausschuss für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten im Beirat Vegesack hat in seiner 15. Sitzung vom 23.06.2026 abschließend über Ihren eingebrachten Bürgerantrag zur Lebensqualität und Sicherheit in der Sagerstraße vom 16.03.2026 beraten.

Folgend teilen wir Ihnen die Rückmeldungen der einzelnen Behörden mit und übersenden Ihnen die **ausführliche Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr als Anlage**.

Zu Punkt 2 haben wir seitens der **BSAG** folgende Rückmeldung erhalten:

Das Fahrpersonal ist grundsätzlich darauf geschult, auf mobilitätseingeschränkte oder ältere Fahrgäste zu achten und möglichst die Abfahrt bis zum Einnehmen eines Sitzplatzes der Personen zu verzögern.

Sicherlich ist eine schnellere Beschleunigung mit den E-Bussen möglich, insbesondere auf abschüssigen Straßen, wenn auch hier nicht sinnvoll, da nach Abfahrt an der Haltestelle in Fahrtrichtung BVE ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet ist.

Wir werden die Eingabe nochmals zum Anlass nehmen, unsere Mitarbeiter:innen im Fahrdienst zu sensibilisieren.[...]

zu Punkt 6 des o.g. Bürgerantrages haben wir seitens der **Grünordnung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft** folgende Rückmeldung erhalten:

Der Straßenraum der Sagerstraße ist in der Zuständigkeit des ASV. Der Wunsch die Straße zu begrünen und zusätzliche Straßenbäume zu pflanzen ist nachvollziehbar, jedoch sind hier die

verkehrlichen Belange zu berücksichtigen und vom ASV zu koordinieren und zu planen. Dabei sind zunächst die Belange des Bus-, Zuliefer- und Anwohnerverkehrs mit den gewünschten Zielen eines verbesserten Rad- und Fußverkehrs durch das ASV abzustimmen. Mögliche Standorte für Baumpflanzungen werden im Anschluss mit dem Referat 25 (Grünordnung) gemeinsam mit dem Umweltbetrieb Bremen bearbeitet.

Das bei den Pflanzbeeten im unteren Bereich der Sagerstraße eine Aufwertung wünschenswert ist, ist vor Ort ersichtlich. In Abstimmung mit dem Umweltbetrieb Bremen werden die wahrscheinlich privat aufgestellten kleinen Pflanzsteine entfernt und es werden dafür 3 Sträucher gepflanzt. Zusätzlich sollen noch Geophyten/Frühlingsblüher gesetzt werden. Die Pflanzungen sind für den Herbst d. J. geplant.

Zu Punkt 7 Ihres Bürgerantrages haben wir folgende Rückmeldung der **Bremer Stadtreinigung (DBS)** erhalten:

Für die Straßenreinigung setzt DBS in der Sagerstraße i.d.R. 4 x wöchentlich eine Kleinkehrmaschine und 1x wöchentlich eine Großkehrmaschine ein, so dass hier für den Stadtteil Vegesack bereits ein hoher Reinigungsrhythmus vorliegt.

Die beiden öffentlichen Abfallbehälter an der Haltestelle Gerhard-Rohlf's-Straße werden von DBS i.d.R. 4x wöchentlich geleert. Ein regelmäßiges Überlaufen der Behälter kann von DBS-Seite nicht bestätigt werden. Hingegen vermehrt vorgefunden und dies insbesondere bei dem Behälter an der Ecke Sagerstraße/Breite Straße werden illegale Beistellungen (z.B. Restmülltüten). Diese werden im Zuge der Leerungen von DBS entfernt.

Bzgl. größeren illegalen Ablagerungen hat DBS in den letzten Jahren einen leichten Anstieg an Meldungen für die Sagerstraße registriert. Die gemeldeten Ablagerungen werden innerhalb weniger Tage beseitigt. Stichprobenartig bzw. auf besonderen Hinweis werden illegale Ablagerungen von DBS auf Vorhandensein von Verursacherhinweisen untersucht. In der Sagerstraße wurden dabei bislang durch DBS keine Verursacherhinweise gefunden.

Mitteilungen über privat vermüllte Grundstücke nimmt DBS gerne über den Kundenservice (info@dbb.bremen.de; 0421 – 361 3611) entgegen.

Ergänzend dazu hat der Ausschuss in seiner Sitzung den Beschluss gefasst den gepflasterten Bereich in der Sagerstraße entfernen und neu asphaltieren zu lassen. Der Beschluss wird in den nächsten Tagen entsprechend veröffentlicht.

Ihr Bürgerantrag wurde damit im vollen Umfang entsprochen. Das Verfahren ist damit abgeschlossen.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihr Interesse an der Weiterentwicklung unserer Stadt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gunnar Sgolik
Ortsamtsleiter

ASV, Herdentorsteinweg 49/50, 28195 Bremen

Ortsamt Vegesack
Gerhard-Rohlf's-Str. 62
28757 Bremen

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
Mail vom 26.03.2026

Bremen, den 05.05.2026

Bürgerantrag des Beirates Vegesack Lebensqualität und Sicherheit in der Sagerstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Bürgerantrag mit Mail vom 26.03.2026 übersendet. Darin bittet der Beirat Vegesack um Prüfung zu folgenden Punkten:

1. Durchsetzung der Tempo-30-Zone durch bauliche Maßnahmen und regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
2. Kontrolle und Reduzierung der Busgeschwindigkeit zur Lärminderung
3. Instandhaltung der Straßeneinbauten (insbesondere Gullydeckel), um Lärmbelastung durch Busverkehr zu reduzieren
4. Instandsetzung der Gullydeckel zur Reduzierung von Erschütterungen und Vibrationen durch Schwerverkehr und zur Vermeidung von Gebäudeschäden
5. Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Einrichtung von Fußgängerüberwegen
6. Regelmäßige Pflege der Begrünung (z. B. Straßenbäume, Pflanzbeete) zur Verbesserung des Mikroklimas
7. Regelmäßige Straßenreinigung und verstärkte Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung
8. Städtebauliche Aufwertung und Integration der Sagerstraße in die Entwicklungsplanung der Stadtmitte

Die Bearbeitung der Punkte 2 sowie 6 bis 8 fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des ASV. Zu den Punkten 1 sowie 3 bis 5 nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1

Die Sagerstraße ist bereits durch das Verkehrszeichen 274-30 auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschränkt. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine Tempo-30-Zone.



Dienstgebäude
Herdentorsteinweg 49/50
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn
Hauptbahnhof
oder Herdentor

Eingang
Entwurf und Neubau:
Hillmannplatz 8-10
Straßenerhaltung,
Brücken- und Ing.bau
sowie Schwertransporte:
Hillmannstraße 2a

Sprechzeiten
Mo. bis Fr.
8:00 - 12:00 Uhr
weitere Termine
nach tel.
Vereinbarung mög-
lich

Geschäftsstelle:
T (0421) 361 9780
F (0421) 361 9738
E-Mail office@asv.bremen.de



Derzeit weist die Sagerstraße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf. Hintergrund ist die Arbeitsstelle in der Hermann-Fortmann-Straße, in deren Zuge das bestehende Durchfahrtsverbot für den motorisierten Individualverkehr vorübergehend aufgehoben wurde, um den Kreuzungsbereich Uhthoffstraße / Zur Vegesacker Fähre / Aumunder Heerweg zu entlasten.

Nach Freigabe der Hermann-Fortmann-Straße wird die ursprüngliche Beschilderung mit Zeichen 260 (Verbot für Kraftfahrzeuge) – mit Ausnahme für den Liefer- und Linienverkehr – wieder in Kraft gesetzt. Dies betrifft den Bereich zwischen der Einmündung zur Vegesacker Rampe und dem öffentlichen Parkplatz vor dem Modehaus Leffers. Dadurch ist zukünftig von einer deutlichen Reduzierung der Verkehrsmenge auszugehen.

Hinsichtlich überhöhter Geschwindigkeiten liegen der Straßenverkehrsbehörde – abgesehen von dem vorliegenden Bürgerantrag – keine weiteren Hinweise oder Meldungen vor. Gemäß § 45 Abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend erforderlich ist. Aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht sind derzeit keine Umstände ersichtlich, die die Anordnung weiterer Verkehrszeichen erforderlich machen.

Zu Punkt 3

Die Abdeckungen der Straßenabläufe sind nicht defekt und werden regelmäßig kontrolliert. Der aktuelle Bürgerantrag wird zum Anlass genommen, die Situation vor Ort erneut zu überprüfen. Für die Schächte in der Fahrbahn ist die hanseWasser Bremen GmbH zuständig. Nach Rücksprache ist eine zeitnahe Instandsetzung vorgesehen.

Zu Punkt 4

Der Straßenzustand im genannten Streckenabschnitt ist nach Einschätzung der Erhaltungsabteilung so beschaffen, dass keine Beeinträchtigungen der angrenzenden Bebauung durch den Verkehr zu erwarten sind (Erschütterungen, Rissbildungen).

Die Pflasterflächen in den Einmündungs- und Kreuzungsbereichen der Sagerstraße sind städtebauliche Gestaltungsmerkmale. Seitens des ASV wurde in der Vergangenheit der Rückbau dieser gepflasterten Flächen vorgeschlagen, dieser Vorschlag wurde jedoch vom Ortsamt abgelehnt.

Die Übergänge zwischen Asphalt- und Pflasterflächen sind grundsätzlich problematisch, da sie aufgrund unterschiedlicher Verformungen und Belastungen zu Schäden führen können. Eine durchgehende Asphaltdecke würde sowohl die Lärmbelastung als auch Erschütterungen verringern.

Zu Punkt 5

Die Einrichtung eines FGÜ kann in der Sagerstraße selbstverständlich geprüft werden. Der Bürgerantrag ist allerdings sehr grob gehalten, weshalb wir den Beirat bitten die Anfrage zu konkretisieren und einen Standort festzulegen, an dem ein besonders hoher Querungsbedarf für schutzbedürftige Personen besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag